

# Projekt Zukunft TKoS Positionierung und Aufgaben

**Information über den aktuellen Stand**

Herbstkonferenz TKoS

28. Oktober 2020

Dr. Christoph Tobler

# Ziel des Projektes

Klärung, Definition und Beschreibung folgender Themen:

- Selbstverständnis, Rolle und Auftrag der TKoS
- Kooperationen, Synergien und Vernetzungen
- Nutzen und Art der Durchführung der Jahres- und Herbstversammlungen
- Auftritt der TKoS gegen aussen
- Aufgaben des Vorstandes
- Zusammensetzung des Vorstandes
- Benötigte / verfügbare Mittel

# Bedürfnis nach Standortbestimmung

- Nicht aus einer «Notlage»
- Bedürfnis nach Klärung von Aufgaben, Ausrichtung und Positionierung nach aussen
- Frage nach Fokussierung
- Klärung im Hinblick auf Themenwahl für Veranstaltungen
- Klärung im Hinblick auf personelle Wechsel im Vorstand
- Klare Ziele für Verein und damit Motivation für Vorstandsarbeit

# Pendenter Auftrag Vorstand von 2014

Aus dem Protokoll vom 1.9.2014:

- VTG hat neu das Ressort «Soziales» geschaffen  
(→ *durch Aufteilung bisheriges Ressort Gesundheit-Soziales*)
- Anfrage VTG an TKös ob Interesse an Beitritt
- Beschluss Vorstand TKös:
  - TKös soll für die nächsten 3-5 Jahre seine Selbständigkeit behalten
  - Er ist jedoch bereit und findet es sinnvoll und gewinnbringend, wenn die Zusammenarbeit mit dem VTG intensiviert wird
  - Auftrag: Jedes TKös-Vorstandsmitglied überlegt sich, was die Ziele, Aufgaben und Erwartungen der TKös sind. Das Ziel ist, dass ein Aufgabenkatalog erstellt werden kann, für was alles die TKös zuständig ist und sich entsprechend positionieren kann.  
(→ *seither Vertretung VTG im Vorstand*)

# Mitwirkende

## **Vorstand TKoS:**

- Jürg Bruggmann, Leiter Sozialamt Weinfelden (Präsident)
- Uschi Kessler, Gemeinderätin Kradolf-Schönenberg
- Jeannette Ledergerber, Leiterin Soziale Dienste Kemmental
- Denise Neuweiler, Gemeindepräsidentin Langrickenbach
- Tamara Sulzberger, Leiterin Soziale Dienste Amriswil
- Christian Hild, Leiter Soziale Dienste Steckborn (Vertreter VTG)
- Janine Ammann, Leiterin Sozialamt Thurgau (Vertreterin Kanton)

## **Gäste:**

- Lukas Feierabend, Leiter Abteilung Soziales Arbon (Leiter Ressort Soziales VTG)
- Martin Gfeller, Leiter Soziale Dienste Frauenfeld

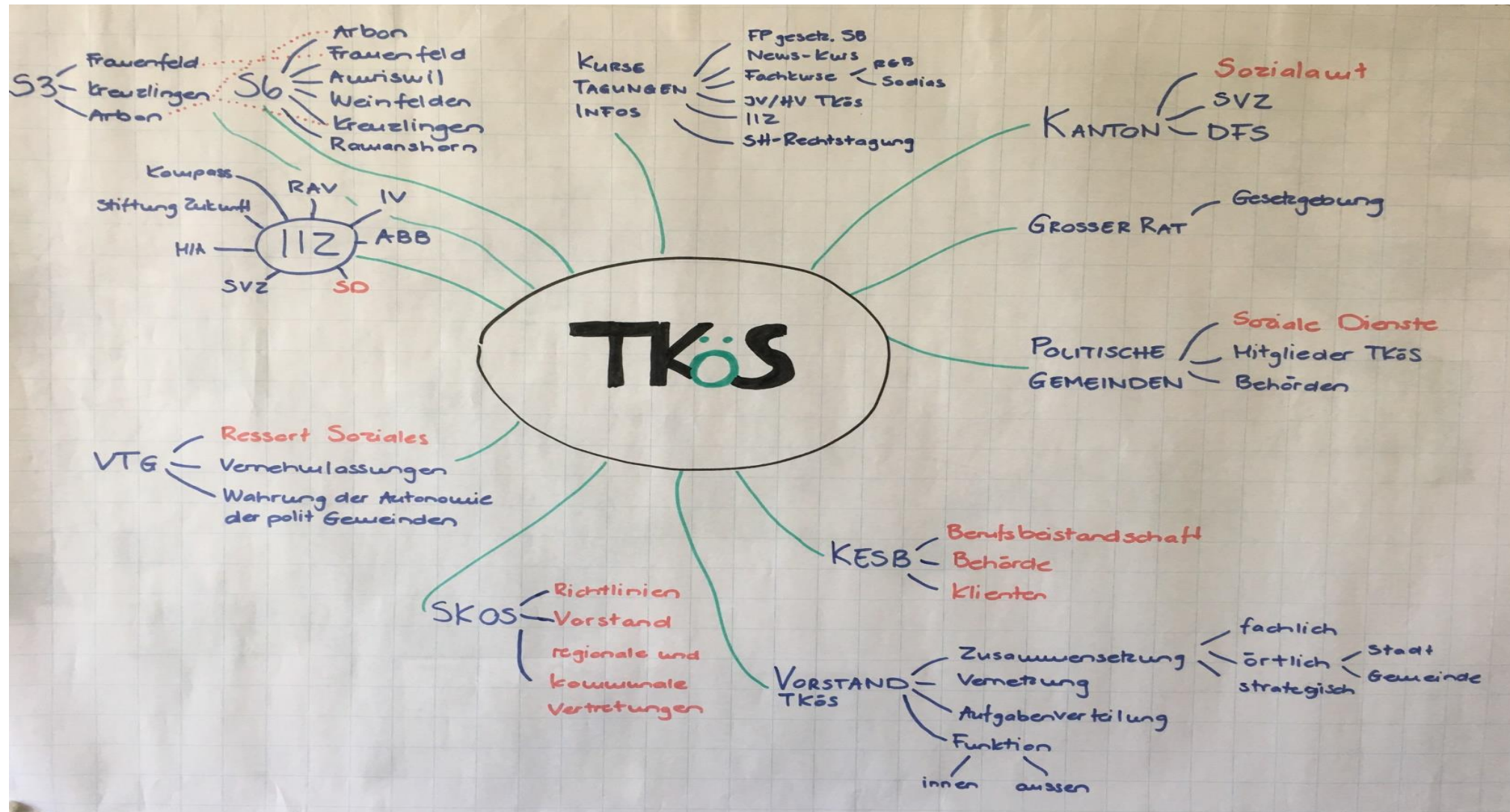
## **Moderation:**

- Dr. Christoph Tobler, Public Consulting, Arbon

# Vorgehenskonzept

- **Workshop 1**
  - Ausgangslage, Standortbestimmung
  - Verhältnis TKös zum VTG
- **Workshop 2**
  - Skizzierung des Zukunftsbildes der TKös
  - Definition der Aufgaben
- **Befragung der Mitglieder**
  - Beurteilung bisherige Angebote und Aktivitäten
  - Beurteilung Angebote und Aktivitäten gemäss skizzierten Zukunftsbild
- **Workshop 3**
  - Bereinigung Zukunftsbild aufgrund Erkenntnissen aus Befragung

# Die TKös in der Sozialhilfelandchaft



# Standortbestimmung

- Analyse der Beziehungen und der Aufgabenteilung mit den übrigen Akteuren in der Sozialhilfelandchaft Thurgau
- Analyse der (aktuellen) Stärken und Schwächen der TKös
- Analyse der Risiken und Chancen (in der Zukunft) für die TKös
- Analyse des (aktuellen) Verhältnisses der TKös zum VTG / Vergleich verschiedener Modelle



# Stärken / Schwächen der TKös

## Stärken: Was läuft gut?

- Erreicht alle 80 Gemeinden
- Fokus auf öffentlicher Sozialhilfe
- Eigenständigkeit (selbst entscheiden, kein übergeordnetes Gremium)
- Zwei sehr gute Tagungen
  - Gutes Preis-/Leistungs-Verhältnis
  - Sehr geschätzte Möglichkeiten zur Vernetzung
  - Gut besucht, spürbare Wertschätzung
- Vernetzung nach aussen (SKOS, externe Fachstellen)
- Ausgewogene Zusammensetzung Vorstand
  - Politisch / operativ
  - Fachlich gut abgestützt
  - Gemeindegrösse
  - Vertretung Kanton und VTG
- Bereitschaft zur Neuorientierung / Überprüfung Positionierung

# Stärken / Schwächen der TKös

## Schwächen: Was läuft weniger gut? Was fehlt? Was macht Mühe?

- Nicht restlos geklärt Auftrag bzw. Erwartungen der Mitglieder an die Dienstleistungen
- Keine eigentliche Themenführerschaft (Vision? Mission? → Motivation)
- Unklares Profil (→ nicht mehr klare Erwartungshaltung → Themenwahl für Tagungen)
- Positionierung / Wahrnehmung gegen aussen (in Gemeinden, in der kantonalen Politik)
- Wahrnehmung TKös bei Vernehmlassungen (→ Einbezug Gemeinden vs. kurze Wege)
- Fehlende fachliche Führung / fehlender Lead im fachlichen Bereich
- Stellung im wachsenden Markt der fachlichen Weiterbildungen
- Interessante Informationen an Vorstand → was geht wie weiter in die Sozialämter der Gemeinden
- Auftritt gegen aussen / «Marketing»

# Risiken und Chancen

## Risiken: Was macht uns beim Blick in die Zukunft Sorgen?

- Verbandstätigkeit weitgehend beschränkt auf zwei Veranstaltungen → verlangt stets aktuelle/attraktive Themen/Referenten
- TKös vergibt sich Chance auf Einfluss auf Entwicklungen
- Stark abhängig vom persönlichen Engagement, v.a. des Präsidenten
- Milizarbeit als zunehmende Belastung
- Ohne klares Profil nicht mehr attraktiv für Präsidenten / Vorstandsmitglieder → keine profilierten Persönlichkeiten mehr
- TKös wird zunehmend schwächer
- TKös verliert schliesslich Legitimation und Daseinsberechtigung

# Risiken und Chancen

## Chancen: Wo gibt es ungenutzte Potentiale? Warum braucht es die TKöS auch in Zukunft?

- Lobby für Professionalität auf Sozialämtern → Stärkung Berufsbild
- Beitrag zur Vereinheitlichung der Praxis
- Vermittlung von gemeinsamen Werten
  - Vision / weiter Horizont
  - Haltung Vorstand
  - Im Rahmen Weiterbildung
- Fachliche Themenführerschaft entwickeln
  - Aktueller Newsletter
  - Empfehlungen zu besonderen Fragen (z.B. Coronavirus)
- Optimierung der Schnittstellen mit anderen Fachdiensten
- Austausch/Vernetzung der Sozialamtsleiter bleibt wertvoll und geschätzt
- Lobby für Armutsbetroffene (Fachlichkeit, Gerechtigkeit)
- Politischen Einfluss stärken

# Skizzierung des Zukunftsbildes der TKös (1)

## Unsere Mission:

- *Was ist unser Auftrag?*
- *Was erwarten unsere Mitglieder von uns?*
- *Für was steht die TKös?*
  
- Fachverband
  - Berufsverband
  - Ämterverband
- Fachliche Kompetenz steigern
  - Professionelle Arbeit sicherstellen
  - Fachliche Unterstützung der Sozialämter in ihrer Arbeit
- Netzwerk / fachlicher Austausch
  - Orientierung
  - Reflexion, kritische Betrachtung
  - Gewichtung, Meinungsbildung
- Interessenvertretung
  - Interessen der Sozialämter der Gemeinden gegenüber dem Kanton
  - Interessen der Sozialämter im Hinblick auf die Praxis und die Umsetzung

# Skizzierung des Zukunftsbildes der TKoS (2)

## Unsere Vision:

- *Was ist unser Ziel?*
  - *Wo sehen wir die TKoS in Zukunft?*
  - *Wie wollen wir, dass die TKoS wahrgenommen wird?*
- **Die TKoS hat die fachliche Themenführerschaft im Kanton Thurgau**

## Weiter:

- Die TKoS ist erster Ansprechpartner des Kantons bei Fragen und Vorlagen um die Sozialhilfe
- Die TKoS ist anerkanntes Bindeglied und Ansprechpartner der SKOS im Thurgau

# Skizzierung des Zukunftsbildes der TKös (3)

## Unsere Kernaufgaben (1):

- *Welche Aufgaben wollen wir übernehmen, um unsere Mission zu erfüllen und um dieses Ziel zu erreichen ?*
- Fachliche Vernetzung
  - Veranstaltungen für Mitglieder (Jahresversammlung, Herbsttagung)
  - Regionale Erfa-Gruppen (bezirksweise)
  - Vernetzung mit anderen Akteuren / Organisationen
- Vermittlung von Fachinformationen
  - Informationen verarbeiten und auf den Thurgau adaptieren
  - Informationen (entsprechend ihrer praktischen Relevanz) aktuell vermitteln
- Fachempfehlungen
  - Mustervorlagen
  - Vereinheitlichung Formulare
  - TG-Handbuch

# Skizzierung des Zukunftsbildes der TKöS (3)

## Unsere Kernaufgaben (2):

- Fachliche Stellungnahmen
  - Bei Vernehmlassungen des Kantons (bei Bedarf Empfehlungen an Gemeinden)
  - Gegenüber SKOS
  - Stellungnahme zu aktuellen Fachthemen
  - Mitwirkung in Arbeitsgruppen und Projekten des Kantons
- Aus- und Weiterbildung (→ unsere Werte vermitteln)
  - Einführungskurse
  - Mitwirkung als Partner bei privaten Anbietern
- Beratung
  - Vorgehensberatung für Sozialämter
- Stellenpool
  - Springer für Vertretungen und Aushilfen



# Gedanken zu Konkretisierung der Kernaufgaben

- Rollen und Aufgabenteilung
  - TKoS und VTG
  - TKoS und Kant. Sozialamt
- Abgrenzungen zu anderen Akteuren

# Gedanken zu erforderlichen Strukturen und Ressourcen

- Vorstand
  - Gleichmässige Vertretung der Bezirke
  - Ressortsystem
  - Grenzen Milizsystem
- Absprachen, Vereinbarungen
- Kommunikationskanäle, Informationsfluss
- Sekretariat / Geschäftsstelle
  - Entlastung / Unterstützung Vorstand
  - Abhängig von Rolle/Aufgabe TKöS
  - Abhängig von verfügbaren Mitteln
- Benötigte finanzielle Mittel
- Mögliche Zusammenarbeit mit VTG

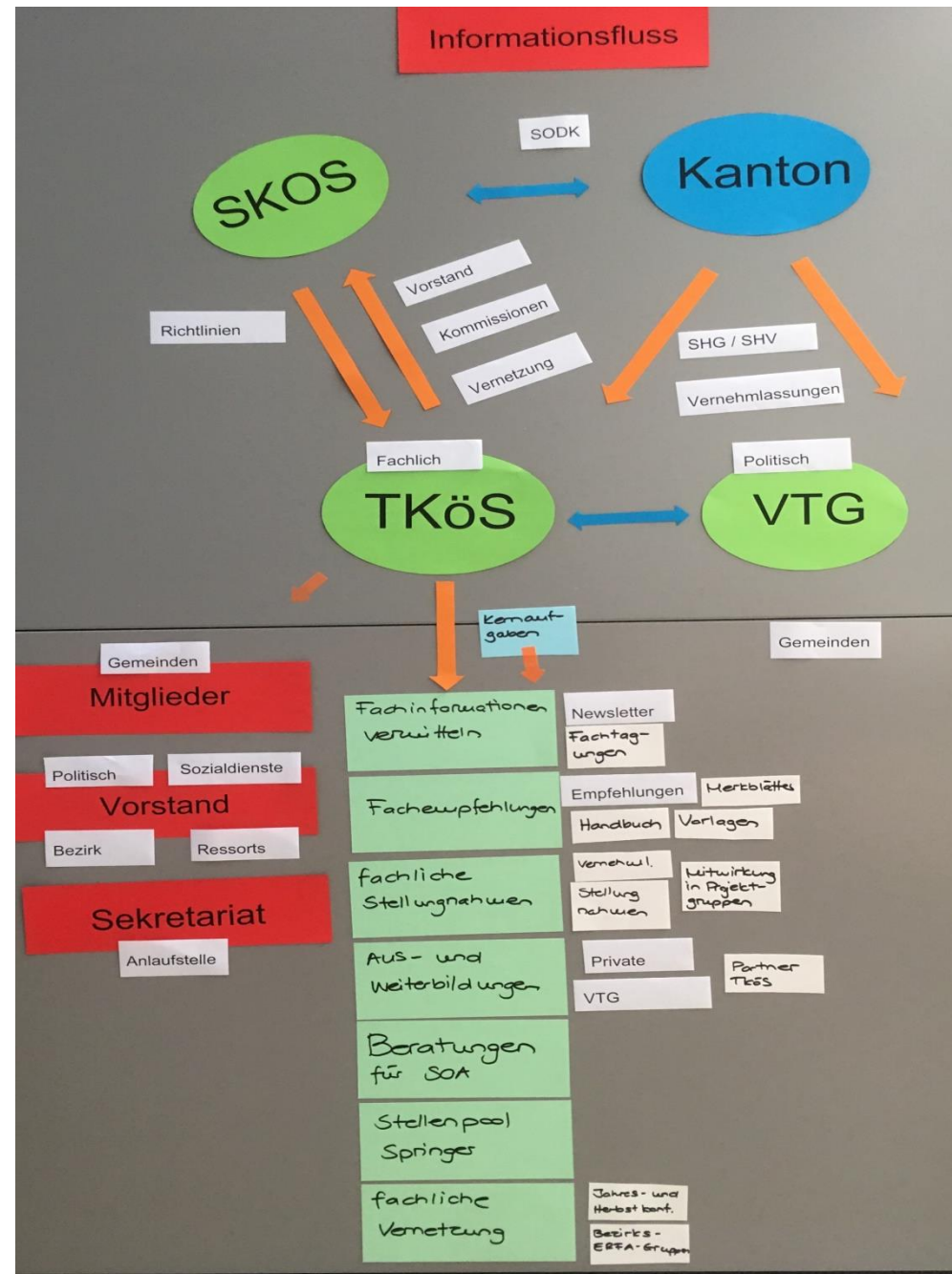
Vorläufiges Ergebnis:

## Zukunftsmodell TKöS

Mit:

- Akteuren / Partnern
- Rollen
- Aufgaben
- Organisationsstruktur
- Kommunikationswegen

➔ Aufgrund der Bedürfnisse und der Finanzierungsbereitschaft der Mitglieder zu bereinigen und zu konkretisieren



# Weitere Schritte

- Befragung Mitglieder (*Fragebogen bereits zugestellt*)
- Schriftliche Auswertung der Ergebnisse der Befragung
- Gespräche mit
  - Kant. Sozialamt / Chef DFS
  - VTG
- 3. Workshop
  - Bereinigung des Zukunftsmodells aufgrund der Erkenntnisse aus der Befragung
- Umsetzung des Zukunftsmodells
  - Vorstand
  - Beschlüsse Mitgliederversammlung

# Mitgliederbefragung

- Online-Fragebogen
- separate Befragung Sozialhilfebehörden und Sozialämter
- Bewertungsfragen mit Möglichkeit zur Begründung:
  - Beurteilung der bisherigen Leistungen und Angebote der TKös
  - Welche Leistungen und Angebote wären bei einer Neupositionierung der TKös wichtig?
  - Notwendigkeit einer Neupositionierung der TKös mit Ausbau der Leistungen und Angebote
  - Bereitschaft zu einer Beitragserhöhung zur Finanzierung der für einen Ausbau benötigten Ressourcen
- Bitte Fragebogen ausfüllen bis spätestens **21. November 2020**